

# Pressemitteilung

29. Oktober 2020

## Besuchsstopp an der KMG Manniske Klinik Bad Frankenhausen und am KMG Klinikum Sondershausen

**Kyffhäuserkreis.** Aufgrund der aktuellen epidemiologischen Entwicklung um den SARS-CoV-2-Erreger gilt ab Montag, dem 2. November 2020, an der KMG Manniske Klinik Bad Frankenhausen und am KMG Klinikum Sondershausen ein generelles Besuchsverbot. Die Geschäftsführung der Krankenhäuser hat sich zu dieser Präventivmaßnahme entschlossen, um Patient\*innen und Mitarbeiter\*innen der Klinik vor der potenziellen Gefahr zu schützen, dass Besucher\*innen das Virus einschleusen.

Sandra Müller, Geschäftsführerin der KMG Manniske Klinik Bad Frankenhausen: „Selbstverständlich möchten wir auch unter den aktuellen Bedingungen ermöglichen, dass eine Patientin oder ein Patient in einer äußerst kritischen Situation Beistand von einem Angehörigen erfährt. Solche Ausnahmen können wir einrichten. Hierzu ist jedoch zwingend eine vorherige Absprache mit dem behandelnden Arzt bzw. der behandelnden Ärztin erforderlich und es müssen strenge Präventionsmaßnahmen eingehalten werden. Das Besuchsverbot gilt ausdrücklich auch für die Außenanlagen der Krankenhäuser. Nur so können wir einen wirksamen Infektionsschutz gewährleisten.“

Unberührt vom Besuchsverbot sind Termine in den Krankenhäusern und den angeschlossenen Arztpraxen. Sie finden unter den üblichen Präventionsmaßnahmen nach wie vor statt. Bei Anzeichen einer Infektion werden Patient\*innen jedoch gebeten, den Termin abzusagen und neu zu vereinbaren.

Paul Beilke, Geschäftsführer des KMG Klinikums Sondershausen, führt hierzu weiter aus: „Unsere strengen Präventions- und Hygienemaßnahmen erlauben es uns, den normalen Krankenhausbetrieb aufrechtzuerhalten. Patient\*innen sollten sich nicht durch die steigenden Infektionszahlen davon abhalten lassen, wichtige Operationen und Therapien durchführen zu lassen, da ein „Aussitzen“ zu schwerwiegenden Komplikationen führen kann. Auch zu wichtigen diagnostischen Untersuchungen sollte das Krankenhaus nach wie vor aufgesucht werden. Der neue Krankenhausalltag unter Coronabedingungen ist gut eingespielt.“

Weitere Informationen zum Umgang mit Corona sind auch auf den Homepages der beiden Kliniken unter [www.kmg-kliniken.de](http://www.kmg-kliniken.de) abrufbar.

# Pressemitteilung

29. Oktober 2020

## Über das Gesundheitsunternehmen KMG Kliniken

Die KMG Kliniken sind ein Gesundheitsunternehmen mit Standorten im Nordosten und in der Mitte Deutschlands, das hochqualifizierte medizinische und pflegerische Versorgung in der familiären Atmosphäre seiner Einrichtungen anbietet. KMG betreibt Akutkliniken, Rehabilitationskliniken, Pflegeeinrichtungen für Senior\*innen und für Menschen mit Behinderung, Medizinische Versorgungszentren und Ambulante Pflegedienste. Das Unternehmen verfügt über rund 3.350 Betten und Plätze und beschäftigt circa 5.150 Mitarbeiter\*innen.

Gesundheit aus einer Hand: Durch das Netzwerk moderner stationärer und ambulanter Versorgungseinrichtungen bietet die KMG Kliniken Gruppe ihren Patient\*innen und Bewohner\*innen mit unterschiedlichen Erkrankungen und Bedürfnissen die optimale Behandlung und Betreuung.

## Pressekontakt

Franz Christian Meier  
Leiter Unternehmenskommunikation  
KMG Kliniken SE  
Telefon: 03 87 91 - 3 15 10  
Mobil: 01 51 – 18 03 22 34  
E-Mail: [c.meier@kmg-kliniken.de](mailto:c.meier@kmg-kliniken.de)

Diese Pressemitteilung können Sie auch auf unserer Webseite [www.kmg-kliniken.de](http://www.kmg-kliniken.de) unter „Presse & Nachrichtenarchiv“ nachlesen.